

Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Agendarates
der Gemeinde Karlsbad am 18.07.2018
im Neuen Rathaus in Langensteinbach

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.45 Uhr

Moderation: Dr. Klaus Rösch

**Arbeitskreis
Miteinander in
Karlsbad**

<input checked="" type="checkbox"/>	Helmut Müller	<input checked="" type="checkbox"/>	Claudia Braun
		<input checked="" type="checkbox"/>	Ursula Buck
		<input type="checkbox"/>	E Heidelinde Niemeier

**Arbeitskreis
mobil**

<input type="checkbox"/>	E Annegret Ewert-Wurster	<input checked="" type="checkbox"/>	Ulrike Eblenkamp
		<input type="checkbox"/>	E Felicitas Becker
		<input type="checkbox"/>	E Barbara Rinke

**Arbeitskreis
Wirtschaft und
Berufsorientierung**

<input checked="" type="checkbox"/>	Ulrike Seiter	<input checked="" type="checkbox"/>	Prof. Dr. Dieter Adler
-------------------------------------	---------------	-------------------------------------	------------------------

Seniorenbeirat

<input type="checkbox"/>	E Dieter Hartz	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Erwin Morgenthaler
--------------------------	-----------------------	-------------------------------------	------------------------

Jugendbeirat

<input type="checkbox"/>	Luca Hinzmann	<input type="checkbox"/>	Oliver Bossert
--------------------------	---------------	--------------------------	----------------

FWV-Fraktion

<input type="checkbox"/>	E Heike Christmann	<input checked="" type="checkbox"/>	Hielta Schlifkowitz
--------------------------	---------------------------	-------------------------------------	---------------------

CDU-Fraktion

<input checked="" type="checkbox"/>	Norbert Ried	<input type="checkbox"/>	Günter Sing
-------------------------------------	--------------	--------------------------	-------------

SPD-Fraktion

<input checked="" type="checkbox"/>	Edgar Huck	<input type="checkbox"/>	Cornelia Nürnberg
-------------------------------------	------------	--------------------------	-------------------

Bündnis 90/Grüne

<input checked="" type="checkbox"/>	Uwe Rohrer	<input checked="" type="checkbox"/>	Heike Günther
		<input type="checkbox"/>	Andreas Hartmann

Verwaltung:

<input type="checkbox"/>	E Herr Stößer
<input checked="" type="checkbox"/>	Bürgermeister Jens Timm
<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner
<input checked="" type="checkbox"/>	Stephanie Don (Protokoll)

**E=entschuldigt
Berater:**

./.

Dr. Rösch begrüßt die Anwesenden und beginnt mit

TOP1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

Frau Seiter berichtet, dass die Datenschutzgrundverordnung den Arbeitskreis bei der Kübelaktion eiskalt erwischt habe. Ist es für die Zukunft gewährleistet, dass der Arbeitskreis benötigte Adresslisten von der Verwaltung erhalten kann?

Herr Kleiner antwortet, dass derzeit sämtliche Kontaktdaten aktualisiert und zeitgleich auch die Zustimmung zur Weitergabe der Daten an Dritte eingeholt wird. Eine Infoveranstaltung mit dem Datenschutzbeauftragten der Gemeinde ist vorgesehen.

Hielte Schlifkowitz wurde von Herrn Prokopy angesprochen, dass 6.000 Euro vom Agendarat für ein Projekt in Auerbach zur Verfügung ständen und sie sich Gedanken machen solle, für was man das Geld nutzen könne.

Frau Seiter kann dazu sagen, dass es sich hier wohl um ein Missverständnis handele: 6.000 Euro insgesamt stehen dieses Jahr noch für alle Ortsteile zur Verfügung und jeder Ortsteil soll sich Gedanken machen, was mit dem Geld umgesetzt werden könne.

TOP 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

AK Wirtschaft und Berufsorientierung

Frau Seiter berichtet von der diesjährigen Kübelaktion, bei der 150 Kübel mit Wildblumensamen bestückt und im Ort verteilt wurden. Die Präsentation ist nachfolgend angefügt.

Frau Braun erkundigt sich, ob die örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit einbezogen wurden.

Bei den Vereinen wurde angefragt, jedoch können sich diese wegen fehlender Kapazitäten und auch aufgrund des fortgeschrittenen Alters der meisten Mitglieder nicht beteiligen.

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Herr Müller berichtet, dass am 26.09.2018 ein Treffen der Mitglieder geplant ist. Falls es Interessierte gibt, die gerne bei dem Arbeitskreis mitwirken möchten: es genügt eine kurze Email an Herrn Müller: Helmut.Mueller@gork.inka.de

Die Nationalitätenbegegnung ist weiterhin in der Sprachbegleitung aktiv und einmal monatlich gibt es ein Treffen der Flüchtlinge, die bereits in der Anschlussunterbringung sind, berichtet Frau Buck. Im Oktober soll es wieder Veranstaltungen geben, in der die verschiedenen Länder vorgestellt werden, aus denen die Flüchtlinge stammen.

Seniorenbeirat

Der Arbeitskreis beteiligt sich bei dem Projekt „Gutes Älterwerden in Karlsbad“. Die Bestandserhebungen und Bedarfsermittlungen sind durchgeführt. Am 24.07. werden die Ergebnisse den Beteiligten bekanntgegeben und über das weitere Vorgehen beraten, so Dr. Morgenthaler.

Frau Buck wünscht sich, dass die Ehrenamtlichen, die bereits jetzt schon in der Seniorenarbeit tätig sind, besser über die Projekte unterrichtet werden. Herr Kleiner antwortet darauf, dass die Hauptverantwortlichen informiert werden und diese dann dafür zuständig sind ihre Ehrenamtlichen zu unterrichten.

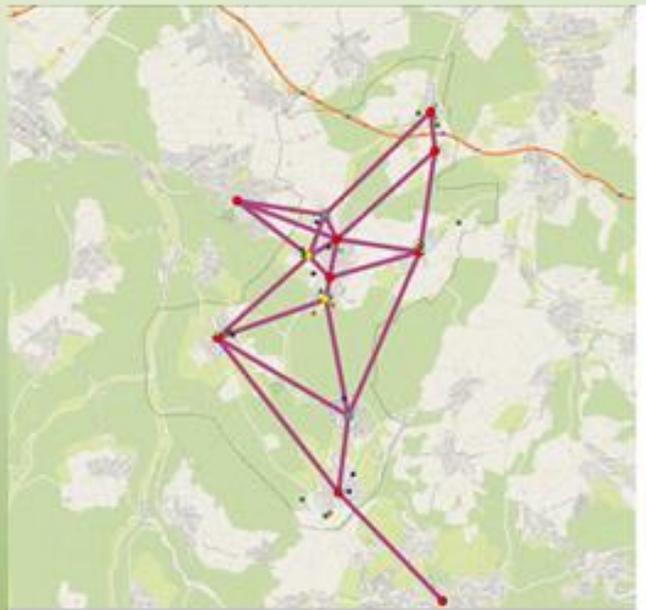
TOP 3 Rückmeldungen aus den Fraktionen

Die Freie Wähler werden eine Informationsveranstaltung zum Datenschutzgesetz anbieten.

TOP 4 Information über das Radverkehrskonzept der Gemeinde Karlsbad

Das Radverkehrskonzept wird dem Agendarat digital zur Verfügung gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass es bei dem Konzept speziell nur um die Gemeinde Karlsbad geht, um den Innerortsverkehr zu entlasten und der Verkehrsberuhigung zu dienen. Außerdem gilt es zu beachten, dass es sich bei dem Konzept nicht ausschließlich um Radwege handelt, sondern um radfahrtaugliche Wege!





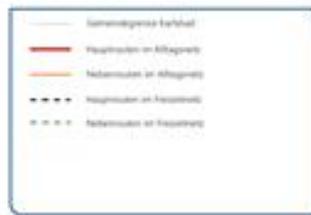
Radverkehrskonzept Karlsbad

Karte 01:
Wunschnetz



Radverkehrskonzept Karlsbad

Karte 02:
Alltag- und Freizeitnetz





Radverkehrskonzept Karlsbad

Karte 04
Zulässige Geschwindigkeiten (Bestand)

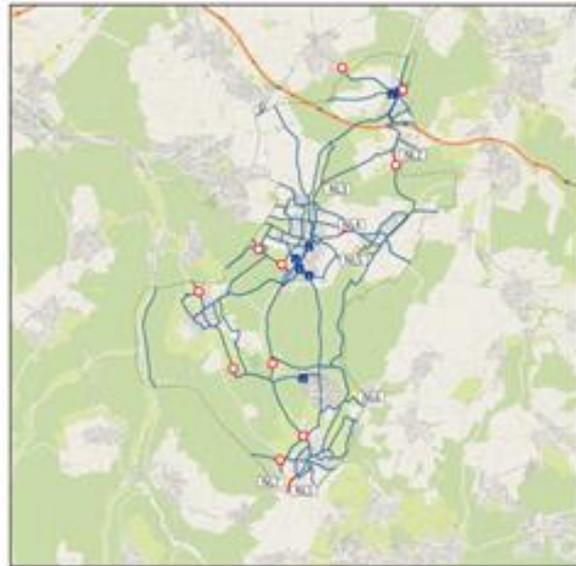


Aufgaben der Gemeinde:

- Beschilderung
- Verkehrssicherungspflicht (Schlaglöcher, Bäume usw.)
- Verunreinigungen
- Winterdienst?

Vorgeschlagene Maßnahmen für Karlsbad

- Handlungsfeld Routenführung
- Handlungsfeld Führungsformen
- Handlungsfeld Wegweisung
- Handlungsfeld Erhaltung, Unterhaltung
und Betrieb
- Handlungsfeld Hindernisse und Engstellen
- Handlungsfeld Knotenpunkte
- Handlungsfeld Radabstellanlagen



Radverkehrskonzept Karlsbad

Karte 08:
Handlungsfeld Routenführung



Kennz.	Netzkatgorie	Ortsort	Stärke/ Oberflächen	Wegoberfläche	Hinweise	Abchnittlänge (ca. in m)	Maßnahmenbeschreibung	Preis/lt.	Geschätzterstellung
01	an Handlungsfeld	Verbindung zwischen Dorf im Rappelsbach Zuführungskorridor Schwarzwaldstraße	gestuft	erde	Stegungssteigerung 2, Wurzeln und Stämme radieren. Absperrlehre nicht möglich, siehe auch Netzlinie 04A, 07. Schulzweckplanung mit 03.	100 m	Wegbau	1	ca. 10.000€
02	an	Wendekreislauf auf Waldschneise im Abtal (Abzweigung)	gestuft	Asphalt	Die Flächen Abzweigung ist auf etwa 100 m stark geradigt.	ca. 100 m	Verbreiterung (Netzschicht)	1	
03	an	Wendekreislauf von der Schneise zum Bauernhofgut	gestuft	Schotter/Asphalt	Die vorhandene Wendekreislauf wird verleitet/geradigt erweitert.	100 m Schotter u. 80 m Asphalt	Verbreiterung (Netzschicht)	1	Schotter ca. 10.000€

Weiteres Handlungsfeld:

Ertüchtigung von Radabstellanlagen; zunächst Thema „Schulzentrum in Langensteinbach“

Projektschreibung: Die vorhandene Fahrradstellanlage am Gymnasium und gegenüber an der Jahnhalle soll ertüchtigt werden. Derzeit stehen am Gymnasium unter Dach ca. 350 Plätze und an der Jahnhalle ca. 240 Plätze zur Verfügung. In den 70er Jahren wurde hier das Klemmsystem (Felgenklemmer) eingesetzt. Für moderne Fahrräder ist dieses System nicht mehr einsetzbar. Zudem sind die Klemmbügel zum Teil völlig deformiert und schon allein aus diesem Grund zu ersetzen.

Auch für die Gemeinschaftsschule ist eine Fahrradstellanlage geplant. Ziel führen wäre es, für das gesamte Schulzentrum ein gleiches und modernes System zu wählen. Mögliche Bügelsysteme und Kosten können in der Gemeinderatsitzung am 25. Juli genannt werden.

Prinzipklasse 03: Ortlicher Ortszugang Langensteinbach: Übergang vom Richtungsbetrieb zum Zweirichtungsbetrieb mit Mittelinsel

Planbedingungen und Hinweise

- Bereich: nordöstlicher Querschnittsbereich in Richtung Karlsbad mit Breite 1800 (1800)
- Mittelinsel mit 15,5m Breite aus geschottertem Steinpflaster (Einrichtung: Einbahnstraße, jeweils 7,75m)
- Mittelinsel mit 2,0m Breite (ohne geschotterte Fahrbahn) (Einbahnstraße 40 km/h)
- Länge der Mittelinsel kann zwischen 80 und 90m variieren
- Ausrichtung des Fahrbahnbauwerks (Fahrspuren) auf gezeigt werden (ggf. Ausweichungen, nur durch Anmerkungen)
- Mittelinsel kann bei gegebenem Breite für den nordwestlichen Verkehr überbaut sein
- Fahrbahnbreite auf 15,75m sein





Agendarat 18.07. 2018

Bis September müssen die Fördermittel beim Land angemeldet werden (Förderung: 50%). Wenn der Gemeinderat das Radkonzept beschließt, dann ist dieser Beschluss auch gleichzeitig der Auftrag an die Verwaltung die Maßnahmen auszuarbeiten. Schnell umsetzbare Maßnahmen werden vorgezogen und in den kommenden Haushaltsberatungen die einzelnen Maßnahmen auch konkretisiert.

Frau Buck bittet darum bei der Planung der Fahrradabstellplätze darauf zu achten, dass auch Drei- oder Lastenräder o.ä. gesichert werden können. Mit einem Bügelsystem wäre dies möglich.

TOP 5 Verschiedenes

Frau Seiter bittet die Verwaltung sehr darum, dass Emails oder sonstige Schreiben des Arbeitskreises zügig beantwortet werden. Teilweise würde man gar keine Antwort erhalten, was die Arbeit der Ehrenamtlichen immens erschwert, Projekte verzögert und sich außerdem demotivierend auswirkt.

TOP 6 Fragen der Zuhörer

Jens Blesene, Freizeit- bzw. Vielradler und aktives Mitglied im Skiclub Karlsbad. Schadhafte Stellen auf Wegen, insbesondere im Wald und an den Waldrändern werden mit Grobschotter ausgebessert, was eine hohe Gefahrenquelle darstellt. Früher wurden solche Schadhafte Stellen mit Lehm und Feinsplitt ausgebessert, was weitaus besser war. Ein Brief des Skiclubs zu dieser Sache an Bürgermeister Timm wurde nicht beantwortet. Herr Kleiner wird den Forst darauf ansprechen.

Frau Eblenkamp wies zu diesem Thema darauf hin, dass die „Alte Ittersbacher Straße“ durch den Baustellenverkehr des SRH´s stark verschmutzt ist. Hier sollte die Verwaltung tätig werden.